



22.07.2011 - 09:00 Uhr

## **3000 Buddhisten meditieren im Allgäu / Größtes jährliches Buddhistentreffen Deutschlands vom 2. bis 14. August in Immenstadt am Alpsee / Teilnehmer aus 40 Ländern / Pressegespräch am 2. August**

*Immenstadt/Hamburg (ots) -*

Mehr als 3000 Buddhisten aus über 40 Ländern treffen sich vom 2. bis 14. August beim 19. Internationalen Sommerkurs des BDD in Immenstadt am Allgäuer Alpsee. Die Veranstaltung des Buddhistischen Dachverbands Diamantweg (BDD) e.V. umfasst Vorträge und geleitete Meditationen. Sie findet bereits zum vierten Mal auf dem Gelände des internationalen buddhistischen Begegnungszentrums im Allgäu statt.

**Programmablauf**

Den Auftakt bildet ein Kurs mit Lama Ole Nydahl vom Dienstagabend, den 2. bis Sonntag, den 7. August, bei dem die Teilnehmer unter seiner Anleitung die Meditation des Bewussten Sterbens (tibetisch "Phowa") erlernen und üben. Diese Praxis des tibetischen Buddhismus ermöglicht es, sich schon zu Lebzeiten auf den späteren Todeszeitpunkt vorzubereiten.

Vom 8. bis 10. August hält Lama Ole Nydahl eine Reihe von Vorträgen, welche die Grundlagen des Diamantweg-Buddhismus, seine Geschichte und die Entwicklung im Westen behandeln. Am Mittwochabend (10. August) ergänzt ein öffentlicher Vortrag für Besucher aus der Region das Programm.

Am 11. August meditieren die Kursteilnehmer unter der gemeinsamen Leitung von Sherab Gyaltzen Rinpoche und Lama Ole Nydahl auf den Buddha des Mitgefühls. Auf Tibetisch wird diese Buddhaform "Tschenresig" ("Liebevolle Augen") genannt. Vom 12. bis 14. August wird Sherab Gyaltzen Rinpoche den Kurs mit buddhistischen Einweihungszeremonien beschließen.

**Vom Himalaya ins Allgäu: Sherab Gyaltzen Rinpoche**

Sherab Gyaltzen Rinpoche wurde 1950 in Nepal geboren und noch von der letzten, 16. Inkarnation des Karmapa als Mönch ordiniert. Der Karmapa ist das spirituelle Oberhaupt der Karma-Kagyü-Tradition, die seit dem 11. Jahrhundert zu den großen Schulen des tibetischen Buddhismus zählt. Sherab Gyaltzen Rinpoche leitet mehrere Klöster, ist Baumeister zahlreicher buddhistischer Stupa-Monumente und gilt als einer der anerkanntesten Lamas in der Himalayaregion.

**Zeltlager um das buddhistische Zentrum auf Gut Hochreute**

Der heute 70-jährige dänische Lama Ole Nydahl wurde 1972 vom 16. Karmapa beauftragt, den Buddhismus im Westen zu lehren. Seitdem hat er mehr als 650 buddhistische Meditationszentren weltweit gegründet, davon rund 140 im deutschsprachigen Raum. Seine Schüler und er haben das fast 50 Hektar große Grundstück um das Gut Hochreute, auf dem der Kurs stattfindet, 2007 für die Buddhismus Stiftung Diamantweg erworben, um ein internationales Meditations- und Begegnungszentrum zu schaffen. Der buddhistische Sommerkurs ist die wichtigste Einzelveranstaltung des Jahres. Die Besucher übernachten in Zelten auf dem Gelände oder in Hotels und Pensionen der Region. Nydahl reist fast pausenlos um die Welt, um Vorträge zu halten und die zahlreichen buddhistischen Zentren zu besuchen, die er in den letzten 40 Jahren im Dienst der Kagyü-Tradition gegründet hat. Er ist Autor von bislang sieben Büchern über den Buddhismus, darunter "Wie die Dinge sind: eine zeitgemäße Einführung in die Lehre Buddhas" sowie "Der Buddha und die Liebe". Der neue Titel "Von Tod und Wiedergeburt" wird vor der Leipziger Buchmesse bei Knauer erscheinen.

**Ehrenamtliche Zusammenarbeit lebensfroher Buddhisten**

Für einen Teil der aus mehr als 40 Ländern angereisten Teilnehmer bedeutet das Treffen nicht nur Meditation, sondern auch Wissens- und Erfahrungsaustausch, da sie sich ehrenamtlich in einem buddhistischen Zentrum oder Verband engagieren. Sie kommen vor allem aus Zentral- und Osteuropa, aber auch Russland, den USA und Südamerika. Für viele ist es auch eine Gelegenheit, alte Freunde wieder zu treffen.

Schon seit dem Frühjahr bereitet ein internationales Team von mehr als 200 Helfern den Kurs vor. Die Aktivitäten umfassen den Aufbau von mehr als 4000 Quadratmetern Zeltfläche und die gesamte Kursabwicklung - inklusive Verpflegung und Kindergarten. Vom Architekten über den Zimmermann bis hin zur Ärztin bringen alle ihre Fähigkeiten ehrenamtlich ein. Am 9. und 10. August wird ein Teil der Kursbesucher direkt vor Ort Blut für das Deutsche Rote Kreuz spenden.

**Pressegespräch am 2. August um 14 Uhr**

Zum Auftakt am Dienstag, den 2. August um 14 Uhr lädt der BDD zum Pressegespräch auf Gut Hochreute, Hochreute 1, 87509 Immenstadt ein. Lama Ole Nydahl, Caty Hartung als Vertreterin der Buddhismus Stiftung Diamantweg und die Kursorganisatoren stehen für Fragen zur Verfügung. Während des Kurses sind Pressetermine sowie TV- und Hörfunkaufnahmen nur nach Absprache möglich. Interviews mit Lama Ole Nydahl finden auf Deutsch statt.

Mehr Infos: [www.diamantweg.de](http://www.diamantweg.de) , [www.international-summercourse.org](http://www.international-summercourse.org)

Kontakt:

Holm Ay, 0177 - 8009008 oder Nadja Graf, 0170 - 7309766

Email: [presse@diamantweg.de](mailto:presse@diamantweg.de)

Buddhistischer Dachverband Diamantweg e.V.

Thadenstr. 79, 22767 Hamburg

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050198/100701225> abgerufen werden.